

# Schmankerln aus der Terra Raetica gehen über die Grenzen

Der Infopass Natura Raetica, eine gemeinsame Werbe-Initiative der Schutzgebiete in der Dreiländerregion, fand regen Anklang. Unter den zahlreichen Infopass-Nutzern wurden 5 Geschenkpakete mit Köstlichkeiten aus der Terra Raetica verlost. Die Preise gehen nach Italien, Deutschland und in die USA.

TERRA RAETICA - Das Grenzgebiet zwischen Italien, Schweiz und Österreich war einst die Heimat rätscher Volksstämme. Heute gewinnt die Terra Raetica neues Gewicht: die Regionen im Dreiländereck rücken wieder näher zusammen. Neben der gemeinsamen kulturellen Geschichte wird die Region besonders durch ihre ursprüngliche Natur- und Kulturlandschaft geprägt. Zwei Nationalparks und vier Naturparke zeugen vom naturkundlichen Wert der Terra Raetica.

Der Schweizerische Nationalpark, der Nationalpark Stiflser Joch, die Biosfera Val Müstair, der Naturpark Texelgruppe, der Naturpark Ötztal, der Naturpark Kautzgrat und das Alpinarium Galtür arbei-



Foto: Regula

Die Geschäftsführer der Schutzgebiete bzw. Naturerlebniseinrichtungen in der Region Terra Raetica beim Arbeitstreffen in der Biosfera Val Müstair

v.l.: **Waltraud Handle, Anton Egger, Ruedi Haller, Hanspeter Gunsch, Thomas Schmarda, Ulf Zimmermann, Constanze Conradin, Helmut Pöll, (vorne) Ernst Partl**

ten im Arbeitskreis Natura Raetica an der Umsetzung von grenzüberschreitenden Natur- bzw. Naturschutz-Themen, wie z.B. dem Infopass Natura Raetica. Der Infopass Natura Raetica bietet eine übersichtliche Karte über die Schutzgebiete der Region

sowie eine kurze Vorstellung der Besucherzentren. Weiters ermöglicht er den Besuchern die Inanspruchnahme eines ermäßigten Eintritts beim Besuch von mehreren Häusern und die Teilnahme an einem Gewinnspiel.